

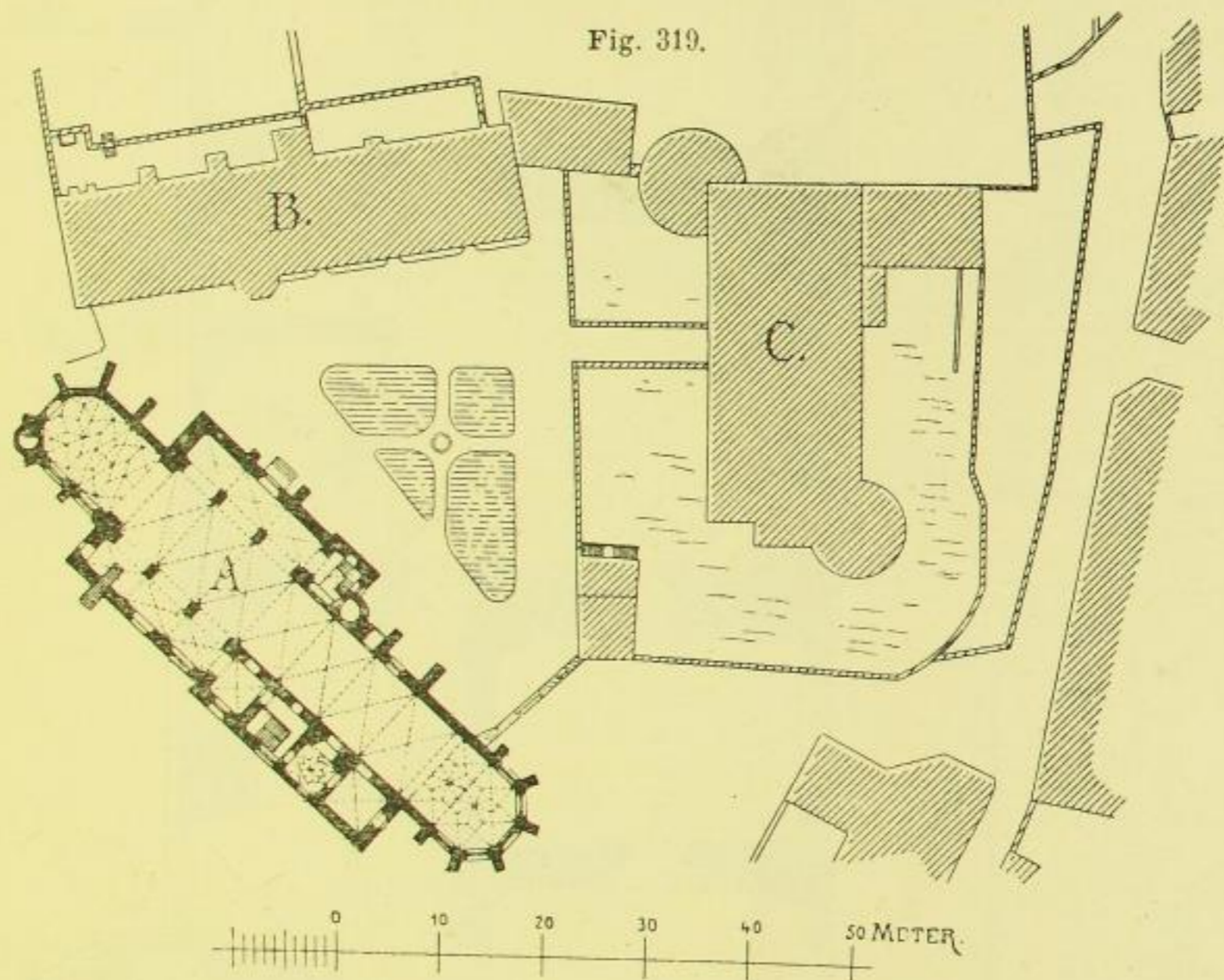
Altarbild, Christi Taufe. Von Friedrich Matthäi.

Der Herr steht im als Bach aufgefassten Jordan, Johannes in rothem Mantel vor ihm, zwei Engel im Hintergrunde. Das Bild zeichnet sich sowohl in Zeichnung als in Farbe durch Kraft und Ernst aus und liefert den Beweis der Tüchtigkeit des jetzt viel geschmähten Künstlers. Es überragt an Werth entschieden die Arbeiten aus der Mitte des 19. Jahrh.

Es wurde 1817 für 500 Thaler erkauft.

Gemälde von Julius Schnorr (von Carolsfeld).

Ein Meisterwerk des Künstlers, aus dessen Jugendzeit. Mariae Verkündigung darstellend. In der Custodie.



Farbiger Stich von Thouvenin nach Van der Werff: Jesus adoré par les bergers. In der Sakristei.

Handzeichnungen von H. Mücke nach seinen Bildern für den Dom zu Naumburg. In der Sakristei.

Schnitzerei, Bekrönung eines der Betstübchen des Domes. Flotte Barockformen etwa aus der Zeit um 1730. Mit dem Wappen der Knauth(?) und Seebach. Jetzt in der Dechantei.

Crucifix, in Holz geschnitzt, mit überlebensgrossen, jetzt vergoldetem Körper. Wohl aus dem 17. oder 18. Jahrh. In einer Seitenhalle der Kirche.

Hängeleuchter, in Messing, unten in einer Kugel, oben mit Jupiter und einem Adler endend, gegen 1 m hoch.

Jetzt in der Custodie.

Glocken. Die kleine von 1517, 117 cm weit, 91 cm hoch. Sehr schöner wohl in der Hillger'schen Hütte gegossener Guss mit der Umschrift:

ave maria gratia plena dominus tecum bene a. no dni. xv° xvii
adesto mettercia inclita anna.